



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 04.11.2008.

Sitzungsort: von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:07 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Josef Lütkecosmann CDU

Ratsmitglieder

Michael Blümer	SPD	Für Herrn Uwe Brummerloh
Ursula Boldt-Hübner	UBG	
Renate Brülle-Buchenau	SPD	
Walburga Frie	CDU	
Margarete Große Wiesmann	CDU	
Gerd Grzeschik	UBG	Ab TOP 4
Karl Hauk-Zumbülte	UBG	
Moritz Hegemann	Bündnis 90/Die Grünen	
Claudia Jürgens	SPD	
Brigitte Kleinschmidt	UBG	
Dagmar Klose	Bündnis 90/Die Grünen	
Paul Leufke	CDU	Für Frau Eveline Gößmann
Heinrich Rütering	CDU	

Sachkundige Bürger

Leo Broloer	SPD
Detlef Hantke	FDP
Andreas Kleinmann	CDU
Frank Meyer	CDU

Vertreter der Kirchen

Pfarrdechant Bernhard Tietmeyer	Beratendes Mitglied
---------------------------------	---------------------

Von der Verwaltung

Klaus Fallberg	Beigeordneter
Benedikt Gellenbeck	FBL 2

Als Gast

Robert Hülsbusch	Friedensinitiative Nottuln	Zu TOP 4
------------------	----------------------------	----------

Schriftführung

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	----------------------------------------------------------------------------------

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	-------------------------------------------------------------------------------------

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsfrau Jürgens bestimmt.

3	Anträge und Eingänge
----------	-----------------------------

Antrag des Sportvereins Arminia Appelhülsen vom 25.10.2008

Der Vorsitzende teilt mit, dass er vom Sportverein Arminia Appelhülsen einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für den Umbau/Neubau im Sportzentrum Appelhülsen vorliegen hätte. Es wird ein Zuschuss von 325.000,00 € begehrt. Der Antrag sei nicht fristgerecht für die heutige Tagesordnung eingegangen. Zu den Haushaltsberatungen wird er jedoch auf die Tagesordnung genommen.

Schulworkshop

Der Vorsitzende unterrichtet den Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit ferner darüber, dass die Themen für den Schulworkshop mit dem Moderator abgestimmt und die Einladungen ausgesprochen wurden.

4	Antrag der Friedensinitiative Nottuln vom 8.1.2007 auf Errichtung eines Denkmals für den unbekanntem Deserteur in Nottuln Vorlage: 14/2007.3
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein und begrüßt Herrn Hülsbusch von der Friedensinitiative Nottuln.

Anschließend macht Herr Hülsbusch die Schwierigkeiten, einen Konsens zu finden, deutlich und informiert die Ausschussmitglieder über den Stand des Vorhabens.

Die Friedensinitiative Nottuln leistet Unterstützung bezüglich der Kapellenumgestaltung, möchte jedoch die Diskussion über ein Denkmal für den Deserteur weiter aufrecht erhalten. Er deutet an, dass eventuell ein neuer Antrag an den Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit gestellt wird.

Abschließend dankt Herr Hülsbusch ausdrücklich für die konstruktiven Gespräche und die gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde.

Herr Pfarrdechant Tietmeyer informiert über die Entstehungsgeschichte der Kapelle und teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass der Kirchenvorstand dem Vorhaben der Kapellenumgestaltung zugestimmt hat. Es sei bereits ein Architekt angesprochen worden. Dieser hätte einen neuen Aspekt eingebracht, den Herr Tietmeyer den Ausschussmitgliedern wie folgt erläutert:

Im Gegensatz zu der bisherigen Planung ist nunmehr beabsichtigt, die Pieta auf die Stufen in den vorderen Bereich der Kapelle zu holen. Auf der rückwärtigen Seite soll das Relief gegen Gewalt von Herrn Dr. Leo Niemann angebracht werden. Dieses befindet sich zur Zeit am Fuße des Kirchturms. Das Konzept würde somit noch verbessert.

Er weist darauf hin, dass alles aufgenommen wurde, was in den Gesprächen erarbeitet wurde, wie z.B. Eingangstür aus durchsichtigem Glas mit der Gravur „Erinnerung, Versöhnung, Frieden“, eine Lichtquelle, die den Einblick zu jeder Tageszeit von außen ermöglicht, ein Totenbuch, die Namen der Vermissten, den Schriftzügen „Wir gedenken der vermissten und getöteten Soldaten aus Nottuln“ und „Wir gedenken aller, die durch Ihr Nein zum Krieg gelitten haben und leiden“. Die Einbringung des Relief käme zusätzlich dazu.

Das Projekt soll spätestens bis Mitte nächsten Jahres umgesetzt werden. Herr Pfarrdechant Tietmeyer deutet an, dass gegebenenfalls ein Förderantrag an die politische Gemeinde gestellt wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit nimmt den Vorschlag der Friedensinitiative Nottuln, bezogen auf die Umgestaltung der Gedächtniskapelle, inklusive der Ergänzung durch Herrn Pfarrdechant Tietmeyer hinsichtlich der Umgestaltung der Kapelle befürwortend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen**

16 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

5 Kennzahlen für den Sozialbereich Vorlage: 361/2008

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Herr Fallberg stellt die Vorlage vor und ergänzt, dass die Beratung auf einen Antrag der CDU-Fraktion zurückgeht.

Er teilt mit, dass im 1. Schritt bewusst keine Unterscheidung hinsichtlich freiwilliger und pflichti-

ger Aufgaben gemacht wurde. Er erläutert die Problematik bezüglich der Trennung anhand eines Beispiels.

Der Beigeordnete erläutert weiter, dass die dem Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit vorgelegten Zahlen ein Einstieg sind. Abweichungen in den Zeitreihen sind aufgrund von Systemänderungen und von Umstellungen im NKF in 2009 nicht unbedingt aussagekräftig.

Wichtiger sei es, sich mit anderen Kommunen zu vergleichen. Dieses wäre jedoch nur sinnvoll mit solchen Kommunen, die wie die Gemeinde Nottuln bereits länger im NKF buchen.

Ratsfrau Boldt-Hübner gibt zu bedenken, dass es noch dauern wird, bis alle Kommunen auf NKF umgestiegen sind und somit eine Vergleichbarkeit hergestellt werden kann.

Herr Kleimann stellt fest, dass in den Aufstellungen keine Position für Familienbildung zu finden sei. Im Etat für Hamm seien z.B. 400.000 € zu finden. Er fragt an, ob ggf. hier der Kreis Coesfeld zuständig ist. Es müsse natürlich gewollt sein, Informationen darüber zu erhalten, wie viel Geld für die Familienbildung insgesamt für den Bereich Nottuln zu verzeichnen ist. Ebenso sollten die Schnittstellen zum Kreis bei der Gesamtbetrachtung mit berücksichtigt werden.

Herr Gellenbeck versucht, diese Informationen beim Kreis zu erhalten. Er hat jedoch wenig Hoffnung, dass der Kreis Coesfeld eine explizierte Aufteilung/Aufstellung der Kosten nach Kommunen führt. Die Kindergärten betreffend, werden lediglich die Betriebskostenzuschüsse abgebildet, die einen Bruchteil der Gesamtkosten darstellen.

Von Seiten der Verwaltung wird es als Einstieg betrachtet, darzustellen, welche Anteile die Produktbereiche am Gesamthaushalt haben.

Herr Fallberg korrigiert die Erträge in der Produktgruppe 42 für das Jahr 2008. Er weist darauf hin, dass ein Vergleich der Produkte Schulen und Sportförderung sinnvoller sei, als der Produktbereich 36, in dem nicht alle Aufgaben der Kommune Nottuln zuzuordnen sind, sondern teilweise zum Beispiel dem Kreis Coesfeld. Die Gemeinde Nottuln habe bei anderen Produkten mehr Einfluss als bei der Produktgruppe 36.

Ratsfrau Jürgens weist darauf hin, dass der Saldo bei den Grundschulen korrigiert werden muss.

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit nimmt die Kennzahlen für den Sozialbereich zur Kenntnis. Der Weg, Kennzahlen zu bilden, wird grundsätzlich als richtig angesehen. Es ergeht der Auftrag an die Verwaltung, diesen Weg weiter zu verfolgen.

Beschluss:

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

6	Antrag der SPD-Fraktion vom 17.8.2008 auf Errichtung einer Interessensvertretung von Menschen mit Behinderungen Vorlage: 326/2008/2
----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Herr Fallberg führt in den Sachverhalt ein. Er teilt mit, dass die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen erneut über den Sachstand berichten wird.

Frau Boldt-Hübner wünscht sich die Einrichtung eines „Runden Tisches für Behinderte“. Sie ist der Ansicht, dass sich der „Runde Tisch gegen Gewalt“ bewährt hat und kann sich vorstellen, dass dieses ebenso bei einem „Runden Tisch für Behinderte“ der Fall sein würde, um verschiedene Aspekte zu beachten.

Diese Einrichtung sollte Mittler zwischen Behinderten und Verwaltung sein.

Frau Frie weist auf Missstände für Personen mit Sehbehinderung hin (kein Sichtband auf Stufen der Aschebergschen Kurie, keine lesefreundliche Beschilderung der Verwaltungsgebäude – schwarze Schrift auf Plexiglas-, Abgaben- und Steuerbescheide zu klein gedruckt).

Der Ausschuss ist sich einig, dass die auf der Liste vom 05.07.2006 dargestellten Problematiken weiter verfolgt werden müssen und ist froh, dass die Thematik nunmehr wieder aufgegriffen wird. Es bleibt jedoch zu bedenken, dass bislang nur der Ortsteil Nottuln betrachtet wurde.

Beschluss:

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

einstimmig

7	Satzung der Gemeinde Nottuln über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangwohnheimen Vorlage: 360/2008
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Herr Gellenbeck führt in den Sachverhalt ein und erläutert die Vorlage.

Anschließend beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder hinsichtlich der Unterbringung von Obdachlosen.

Bei der Unterbringung werden humanitäre Gesichtspunkte berücksichtigt. Durch den Rückgang der Personen gibt es jetzt eine Chance der Entflechtung und Entzerrung.

Herr Hantke bittet um Prüfung, ob die Notwendigkeit der Bezifferung der Beträge in § 5 der Sat-

zung besteht, oder ob dieses gegebenenfalls über einen Anhang abgehandelt werden kann. Hierdurch könnte zukünftig eine Satzungsänderung vermieden werden, wenn sich lediglich durch eine Betriebskostenkalkulation eine Änderung ergeben würde.

Herr Gellenbeck sagt eine Prüfung zu.

Herr Fallberg weist auf das gelungene Projekt „Daruper Straße 42-46“ hin. Die menschliche Komponente wird sehr ernst genommen.

Auf Anfrage berichtet Herr Fallberg, dass das Haus „Hovestadt 22“ zur Zeit leer steht und seit einiger Zeit zum Kauf angeboten wird.

Beschlussvorschlag:

Die Satzung der Gemeinde Nottuln über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen wird in der vorgelegten Form inklusive einer eventuellen Ergänzung hinsichtlich des § 5 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

8	Verschiedenes
----------	----------------------

8.1. Reichskristallnacht

Herr Pfarrdechant Tietmeyer weist darauf hin, dass sich am 09.11.2008 der Tag der Pogromnacht zum 70. Mal jährt.

8.2. Ausstellung Rose Ausländer

Frau Boldt-Hübner berichtet, dass die Ausstellung am 05.11.2008 startet. Am 08.11.2009 um 19:00 Uhr findet eine Andacht und am 09.11.2008 ein Gottesdienst zum Gedenken an den 9. November um 10:00 Uhr statt.

Josef Lütkecosmann
Vorsitzender

Ausschussmitglied

Michaela Faber
Schriftführerin